

KARSTADT QUELLE^{AG}

Neu

Zwischenbericht zum 30. September 2005

Fakten

■ Gute Fortschritte bei der Restrukturierung im dritten Quartal 2005

- Desinvestment-Programm weitgehend abgeschlossen – Stationärer Einzelhandel komplett auf das Kernportfolio fokussiert
- Zusätzliche Desinvestitionen im Volumen von 1,3 Mrd. € geplant
- Sichtbare Fortschritte bei der Profilierung der Warenhäuser
- Zusätzliches Restrukturierungsprogramm im Versandhandel in Umsetzung – Grundsatzvereinbarungen mit den Arbeitnehmervertretern abgeschlossen

■ Umsatzentwicklung verläuft in den ersten neun Monaten 2005 entsprechend der Prognose

- Entwicklung im Juli und August zufriedenstellend – September im Versandhandel schwach

■ Konzern-Ergebnis (bereinigtes EBITDA) erreicht nach neun Monaten mit 158 Mio. € das Prognoseniveau – Vier von fünf Bereichen über Plan

- Stationärer Einzelhandel, Immobilien, Dienstleistungen und Thomas Cook über Plan
- Versand unter Plan

■ Wichtige Kennzahlen verbessert

- Handelsspanne gesteigert
- Personalkosten gesenkt
- Nettofinanzverbindlichkeiten und Working Capital verringert

■ Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr bestätigt

■ Marc Oliver Sommer leitet ab 1. Januar 2006 den Versandhandel

■ Nachrangfinanzierung (Second Lien) in Endverhandlungen

Auf einen Blick

		30.09.2005	30.09.2004	Veränderung in %
Umsatz*	Stationärer Einzelhandel			
	Waren- und Sporthäuser	Mio. € 2.984,4	3.156,6	-5,5
	davon Kern-Warenhäuser	Mio. € 2.432,0	2.544,1	-4,4
	davon Kern-Sporthäuser	Mio. € 198,4	204,9	-3,2
	ausgegliederte Feinkostabteilungen	Mio. € -	288,2	-
	Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG ¹⁾	Mio. € 383,7	467,5	n.v.
	Versandhandel	Mio. € 4.985,5	5.431,5	-8,2
	Dienstleistungen	Mio. € 307,5	935,5	n.v.
	Immobilien	Mio. € 382,2	433,0	n.v.
	Überleitungsrechnung	Mio. € -563,9	-1.174,9	-
	Konzernumsatz	Mio. € 8.479,4	9.537,4	n.v.
	Konzernumsatz (ohne Feinkostabteilungen und Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG)	Mio. € 8.095,7	8.781,7	-7,8
Ertragslage	EBITDA	Mio. € 107,3	-440,6	124,3
	EBITDA (bereinigt/ohne Sonderfaktoren)	Mio. € 158,0	126,1	25,3
Sonstige Angaben	Vollzeitbeschäftigte			
	Stationärer Einzelhandel			
	Waren- und Sporthäuser	Anzahl 25.248	29.771	-15,2
	Feinkostabteilungen	Anzahl -	2.579	-
	Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG ¹⁾	Anzahl -	3.488	-
	aufgegebene Geschäftsbereiche	Anzahl -	4.912	-
	Versandhandel	Anzahl 26.360	27.106	-2,8
	Dienstleistungen	Anzahl 2.071	5.169	-59,9
	Immobilien	Anzahl 97	104	-6,7
	Holding	Anzahl 157	180	-12,8
	Gesamt	Anzahl 53.933	73.309	-26,4
	Investitionen	Mio. € 216,8	291,1	-25,5
	Nettofinanzverbindlichkeiten ²⁾	Mio. € 4.301,6	5.171,6	-16,8
	Working Capital	Mio. € 2.641,5	2.992,0 ³⁾	-11,7
	Filialen			
	Warenhäuser	Anzahl 90	88	-
	Sporthäuser	Anzahl 31	32	-
	Projektfilialen	Anzahl 24	26	-
	Karstadt Warenhaus AG	Anzahl 145	146	-
	Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG ¹⁾	Anzahl -	77	-
	aufgegebene Geschäftsbereiche	Anzahl -	293	-
	Gesamt	Anzahl 145	516	-
	Verkaufsfläche			
	Karstadt Warenhaus AG	Tsd.qm 1.779,2	1.843,3	-3,5
	Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG ¹⁾	Tsd.qm -	396,0	-
	aufgegebene Geschäftsbereiche	Tsd.qm -	382,6	-
	Gesamt	Tsd.qm 1.779,2	2.621,9	-32,1
Aktie der KARSTADT QUELLE AG	Stichtagskurs ⁴⁾	€ 11,26	10,17	10,7
	Höchstkurs ⁴⁾ (01.01. - 30.09.)	€ 11,62	17,51	-
	Tiefstkurs ⁴⁾ (01.01. - 30.09.)	€ 7,08	9,92	-

* Vorjahreszahlen aufgrund tief greifender Restrukturierung nicht vergleichbar (n.v.).

¹⁾ Die Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG wurde Ende 2004 gegründet und mit Wirkung Ende August 2005 verkauft.
Die Umsätze 2005 beinhalten den Zeitraum 01.01. bis 31.08.05. Die Daten der Vorjahresperiode waren Bestandteil der Karstadt Warenhaus AG.

²⁾ Inklusive ABS-Programm.

³⁾ Vorjahreswert bereinigt um Desinvestments und inkl. ABS-Programm.

⁴⁾ Adjustierte Angaben wegen Kapitalmaßnahme.

Sehr geehrte Aktionäre,

wir können Ihnen heute berichten, dass die Restrukturierung und Neuausrichtung Ihres KarstadtQuelle-Konzerns weiter gut und zügig vorankommt. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2005 sind uns wichtige Fortschritte gelungen, die für uns den Durchbruch der nachhaltigen Sanierung unseres Unternehmens bedeuten. Dazu gehören:

- Abschluss und Erweiterung des Desinvestitionsprogrammes
- Sichtbare Fortschritte bei der Neuausrichtung der Warenhäuser
- Beginn der Umsetzung des Sanierungsprogrammes im Versandhandel
- Vier von fünf Bereichen entwickeln sich entsprechend der Prognosen
- Neue Führungskultur wird implementiert

Wir gestalten jetzt die Rahmenbedingungen für die Stabilisierung und künftige Expansion des operativen Geschäftes im Warenhaus und im Versandhandel.

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Erste Phase des Desinvestitionsprogrammes erfolgreich abgeschlossen

Wir haben im dritten Quartal die Fokussierung auf unser Kerngeschäft zu großen Teilen abgeschlossen und uns gleichzeitig von Randaktivitäten und Verlustbringern getrennt. Wir schlossen unser Desinvestitionsprogramm nicht nur erfolgreich, sondern auch schneller als geplant ab. Wir haben die 74 KarstadtKompakt-Warenhäuser en bloc zu einem guten Preis an seriöse und professionelle Erwerber verkauft. Kaum jemand in der Branche hatte damit gerechnet, dass wir unsere Kompakt-Warenhäuser überhaupt verkaufen könnten. Von den Fachhandelsketten SinnLeffers, Runners Point, Wehmeyer und Golf House haben wir uns ebenfalls erfolgreich getrennt. Außerdem veräußerten wir im dritten Quartal drei größere Immobilien der Warenhaus-Logistik im Rahmen von Sale-and-Lease-back Verträgen. Weitere Sale-and-Lease-back Transaktionen (im Bereich der Versandlogistik) sollen im vierten Quartal abgeschlossen werden.

Zugleich werden wir unser Desinvestitionsprogramm um neue, umfangreiche Bestandteile erweitern. So planen wir die Veräußerung der KARSTADT Hypothekenbank AG und unseres Ratenkreditgeschäftes im Versandhandel, einschließlich des ABS-Programmes, bis zur Jahresmitte 2006. Wir werden den Sanierungskurs fortsetzen, nur noch schneller, tief greifender und mit einer klaren Perspektive auf den erfolgreichen Turnaround. Die durch die Desinvestitionen gewonnenen Mittel stärken und sichern unsere Kapitalausstattung.

Im Rahmen unserer Restrukturierung wurde die Anzahl unserer Konzern-Mitarbeiter um rund 25.000 (rund 19.000 Vollzeitbeschäftigte) verringert. Die große Mehrheit wurde in neue und stabile Beschäftigungsverhältnisse überführt – eine Tatsache, die in Deutschland derzeit nahezu ohne Beispiel ist.

Neue Führungskultur stärkt unternehmerische Verantwortung

Wir werden im KarstadtQuelle-Konzern nur dann nachhaltigen Erfolg haben, wenn wir unsere Führungskultur radikal verändern. Deshalb erhält das Unternehmen derzeit neue Strukturen. Wir wollen die schwerfälligen und langwierigen Entscheidungswege radikal abkürzen. Wir brauchen flache Hierarchien und hoch motivierte Manager mit ausgeprägtem Sinn für unternehmerische Verantwortung. Deshalb wird ihre Vergütung künftig erfolgsabhängig gestaltet. Manager bei KarstadtQuelle sind künftig stärker denn je gehalten, ganz nah bei den Mitarbeitern zu sein. Sie werden mit Rückendeckung der Konzernführung selbstständig Entscheidungen vor Ort treffen.

Auf der gesellschaftsrechtlichen Seite werden die operativen Aktiengesellschaften von Karstadt, Quelle und Neckermann durch die flexiblere Form der GmbH ersetzt. So können die Planungs- und Umsetzungszeiten wesentlich verkürzt werden.

Eine neue Führungsstruktur schließt natürlich auch dynamische Formen der Incentivierung ein: Deshalb haben wir im Warenhausbereich damit begonnen, das Gehalt der Filialleiter maßgeblich am Erfolg ihrer Arbeit auszurichten. Neben den Ergebnissen des jeweiligen Hauses ist die Kundenzufriedenheit ein wesentlicher Management-Erfolgsfaktor. Auf Basis eines effizienten Kundenbefragungs-Systems ermitteln wir im Wochenrhythmus, wie unsere Kunden die Leistung der einzelnen Filialen bewerten. Diese Art der Erfolgsorientierung ist ein wesentlicher Motivationsmotor und darf deshalb künftig nicht auf das Führungspersonal beschränkt bleiben.

Marc Oliver Sommer neues Vorstandsmitglied für den Versandhandel

Es ist uns zwischenzeitlich gelungen, die Führungsposition im Versandhandel neu zu besetzen. Marc Oliver Sommer, der den Vorstand der KARSTADT QUELLE AG verstärken wird, führt ab dem 1. Januar 2006 unser Versandgeschäft. Sommer ist zurzeit Mitglied des Vorstandes der DirectGroup Bertelsmann, Geschäftsführer der Groupe France Loisirs (Paris) und Der Club Bertelsmann (Berlin/Rheda). Er hat sich in Deutschland wie in Frankreich mit eindrucksvollen Leistungen durchgesetzt. Er kennt das Versandgeschäft bis ins Detail und ist darüber hinaus ein erfolgreicher Sanierer.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Konsum in Deutschland auch im dritten Quartal weiter unbefriedigend

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den deutschen Einzelhandel blieben auch im dritten Quartal 2005 schwierig. Der Umsatz des Einzelhandels im engeren Sinne verzeichnete in den ersten neun Monaten dieses Jahres zwar einen leichten Zuwachs, dieser entstand aber vor allem durch Betriebsformen des Lebensmittelhandels.

Die für den KarstadtQuelle-Konzern relevanten deutschen Teilmärkte Kauf- und Warenhäuser sowie Versandhandel entwickelten sich mit nominal minus 5,4 % beziehungsweise minus 3,6 % weiterhin rückläufig. Vieles deutet darauf hin, dass die Binnennachfrage in diesem Jahr weiterhin schwach bleibt und kaum fühlbare Impulse für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung liefern wird.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Restrukturierungsmaßnahmen greifen

Unser operatives Zwischenziel wurde erreicht: Die negative Umsatz- und Ergebnisdynamik konnte im dritten Quartal gestoppt werden. Die Umsätze erreichten das Planniveau und das Ergebnis konnte durch die erfolgreichen Restrukturierungsmaßnahmen gesteigert werden. Die Rohertragsmarge verbesserte sich nachhaltig, der Personalaufwand wurde deutlich gesenkt. Die Nettofinanzverbindlichkeiten wurden um 16,8% abgebaut. Die Geschäftsentwicklung verlief im dritten Quartal in vollem Einklang mit unseren, bedingt durch die schwache Entwicklung im Universalversand Deutschland im Juli 2005 angepassten Umsatz- und Ergebniszielen.

Konzernumsatz: Kernwarenhäuser auf Planniveau

Die Umsatzentwicklung im dritten Quartal 2005 begann für den KarstadtQuelle-Konzern viel versprechend. In den Monaten Juli und August konnten wir weiteren Boden gut machen. Diese positive Entwicklung wurde jedoch im September durch einen schwächeren Umsatzverlauf im Versandhandel abgebremst. Als Folge der neuen Rekordmarken beim Ölpreis sowie der Unklarheiten über die Regierungsbildung in Deutschland zeigten sich die Verbraucher in Deutschland massiv verunsichert. Dem konnte sich vor allem der Versand nicht entziehen.

Der vergleichbare Konzernumsatz im dritten Quartal 2005 betrug 2,57 Mrd. €. In den ersten neun Monaten belief er sich auf 8,10 Mrd. €. Da sich unser Konzern in einem tief greifenden Umbau befindet, sind die Umsatzzahlen mit denen des Vorjahres nicht vergleichbar. Allein die Dimension der Verkäufe von Unternehmensteilen lässt einen seriösen Vergleich nicht zu. Entscheidend ist für uns die Einhaltung der aufgestellten Planziele für das Geschäftsjahr 2005. Wir planen auf Konzernebene einen Umsatzrückgang auf vergleichbarer Basis im mittleren einstelligen Prozentbereich. Der Umsatz der großen Warenhäuser soll um rund 2% zurückgehen, während der Versandbereich einen Umsatzrückgang von rund 7% plant.

Das Kernportfolio der 90 großen Warenhäuser erreichte nach neun Monaten dieses Planniveau. Per Ende September lagen der Universalversand International und der Spezialversand nahezu im Plan, während der Universalversand Deutschland deutlich unter den Planwerten lag.

Ergebnis: EBITDA auf Planniveau – Vier von fünf Bereichen auf oder über Plan

Unser Ergebnis (EBITDA) liegt nach neun Monaten auf Planniveau. Im Warenhausbereich, bei den Dienstleistungen, im Immobiliengeschäft sowie bei Thomas Cook liegen wir über Plan, das heißt, von fünf Bereichen des Konzerns entwickelten sich vier besser als geplant. Der Versandhandel liegt durch die schwache Entwicklung im inländischen Universalversand hinter den Ergebniszielen zurück.

Der Ergebnisvergleich mit dem Vorjahr ist wegen der umfangreichen Desinvestitionen nur eingeschränkt möglich. Das bereinigte Konzernergebnis (EBITDA) erreichte im dritten Quartal 35,9 Mio. € (28,0 Mio. € im Vorjahr). Aufgelaufen erreichte das EBITDA in den ersten neun Monaten 158,0 Mio. € (126,1 Mio. € im Vorjahr). Der umsatzbedingte Rohertragsrückgang konnte durch effektive Kostensenkungsmaßnahmen mehr als ausgeglichen werden. Dieser bereits in den beiden ersten Quartalen sichtbare Trend hat sich damit fortgesetzt.

Unter Einbeziehung von per Saldo belastenden Sonderfaktoren (Restrukturierungsaufwendungen, Veräußerungsgewinnen) belief sich das EBITDA auf 107,3 Mio.€ (minus 440,6 Mio.€ im Vorjahr). Die ungewöhnlich hohe Belastung im Vorjahr ist auf den Start des umfangreichen Sanierungsprogrammes „KarstadtQuelle Neu“ zurückzuführen.

Finanzlage

Die erfreulichen Fortschritte beim Abbau der Nettofinanzverbindlichkeiten und beim Working Capital setzten sich auch im dritten Quartal fort. Wir sind optimistisch, auch in diesem Bereich unsere Planziele zu erreichen.

Nettofinanzverbindlichkeiten nachhaltig abgebaut, Working Capital verringert

Der konsequente Abbau der Nettofinanzverbindlichkeiten wurde auch im dritten Quartal fortgesetzt. Sie beliefen sich (inklusive des on-balance ausgewiesenen ABS-Programmes) auf 4,30 Mrd.€ (5,17 Mrd.€ im Vorjahr). Dies entspricht einem Rückgang um 16,8%.

Das Working Capital (bereinigt um Desinvestitionen und inkl. ABS) konnte um 11,7% auf 2,99 Mrd.€ (3,13 Mrd.€ im Vorjahr) verringert werden.

Strategie

Neuausrichtung unserer Geschäftsmodelle im Handel zeigt Erfolge

Wir haben den Kampf um den Kunden verstärkt und sorgen dafür, dass die Freundlichkeit, die Servicebereitschaft, die Kompetenz und die Motivation unserer Mitarbeiter dazu führen, dass wir unsere Kundschaft enger an uns binden und darüber hinaus neue Kundenschichten erschließen. Dafür müssen und werden wir einiges ändern. Wir brauchen den unbedingten Willen zur Kundenorientierung, denn wir sind Dienstleister in einem kundengetriebenen Unternehmen. Deshalb brauchen wir auch ein flexibleres Arbeitszeitmodell, damit wir unsere Leistungen und Produkte dann anbieten, wann und wo die Kunden es von uns erwarten.

Stärkere Profilierung der Marke Karstadt wird zunehmend sichtbar

Wir haben mit der konsequenten Profilierung unserer großen Karstadt-Warenhäuser in den Top-Innenstadtlagen begonnen. Die Marke Karstadt soll zu altem Glanz geführt werden. Die Sortimente und Themenschwerpunkte werden derzeit neu ausgerichtet – mit sichtbarem Erfolg. Die Preispositionierung richtet sich aus am „Value-for-money“ Konzept von attraktiven Innenstadtlagen. Dies bedeutet gleichzeitig, dass wir mit reinen Preisanbietern nicht konkurrieren wollen. Eine tief greifende Verbesserung unseres Servicekonzeptes wird unter anderem durch eine Qualifizierungsoffensive für die Mitarbeiter im Verkauf umgesetzt. Ein neuer Werbeauftritt wird in Kürze die verbesserte Profilierung der Karstadt-Warenhäuser noch stärker visualisieren und emotionalisieren. Die Weltstadthäuser – wie das KaDeWe in Berlin, das Alsterhaus in Hamburg oder Hertie am Bahnhof in München – stellen bei der Profilierung besondere Vermögenswerte dar. Unsere Karstadt-Häuser haben die klare Zielsetzung der jeweils regionalen Marktführerschaft.

Maßnahmenprogramme im Universalversand Deutschland gestartet

Der Versandhandel befindet sich derzeit in einer besonderen Situation. Unser Ziel ist zunächst die Stabilisierung – nach erfolgreicher Sanierung des Universalversandes in Deutschland – sowie der Ausbau unserer Wachstumssegmente. Zur Stabilisierung des Universalversandes in Deutschland haben wir entsprechend unserer Ankündigung im Mai die Problemfelder analysiert. Aktuell sind wir dabei, nach dem bereits erfolgten tief greifenden Führungswechsel – fünf von neun Vorständen wurden abgelöst – die entwickelten Maßnahmenprogramme zügig umzusetzen. Die Schwerpunkte liegen in der klareren Profilierung der Marken Quelle und Neckermann, der Optimierung des Marketings, der Sortimentsstraffung und -optimierung, der Kundenpflege und -fokussierung sowie der Senkung der Infrastrukturkosten um 20 %. Derzeit führen wir mit den Arbeitnehmervertretern Verhandlungen zur Beschleunigung des Sanierungsprozesses im Universalversand. Unter Beibehaltung des im Herbst 2004 vereinbarten Sanierungstarifvertrages werden Möglichkeiten verfolgt, um auf den betrieblichen Ebenen zusätzliche, dringend notwendige Restrukturierungspotenziale zu erschließen. Die Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretern wurden in einer konstruktiven und partnerschaftlichen Atmosphäre geführt. Es besteht grundsätzliches Einverständnis mit den zuständigen Betriebsräten über eine beschleunigte Restrukturierung.

Wir werden gleichzeitig unsere Wachstumschancen im Spezialversand, im internationalen Universalversand und im E-Commerce konsequent für Umsatz- und Ergebniswachstum nutzen. Dazu erschließen wir neue Märkte im Ausland. Kooperationen und Joint Ventures beschleunigen diesen Prozess.

Repositionierung bildet die Grundlage für künftiges Wachstum

KarstadtQuelle ist ein Haus mit klangvollen Marken und einer starken Marktstellung. Wir befinden uns derzeit in einer Übergangsphase. Der Konzern mit seinen Kernkompetenzen Warenhaus, Versandhandel, Touristik, handelsnahe Dienstleistungen und Immobilien wird repositioniert. Jeder einzelne Geschäftsbereich wird zunächst gesunden, auf die Kernkompetenz fokussiert, neu aufgestellt, um dann wieder zu wachsen. Dies geschieht zeitlich nicht hintereinander, sondern parallel.

Auf die Phase der Kostensenkung und Straffung müssen aber auch wieder Investitionen folgen. Zu den wichtigsten Aufgaben zählt die Umgestaltung und Modernisierung unserer Warenhäuser. Wir sehen deutlich, dass die neu gestalteten Häuser erfolgreich sind. Sowohl das Alsterhaus in Hamburg als auch das neue Haus in Potsdam übertreffen die Umsatz- und Ergebnisplanung.

Wir haben im E-Commerce als Nummer 2 in Deutschland hervorragende Ausgangsbedingungen: Das Bestellvolumen überschreitet bereits die 2 Mrd.-€-Grenze. Dieses Geschäft werden wir konsequent ausbauen.

Unser Reisegeschäft mit unserer 50-Prozent-Beteiligung an Thomas Cook als Kerngeschäft werden wir weiter entwickeln. Nach erfolgreicher Restrukturierung ist der Touristikonzern zurück auf der Erfolgsspur und wir glauben an eine gute, renditestarke Zukunft.

Um die vielversprechenden Konzepte zügig auf möglichst viele Warenhäuser zu übertragen und die Wachstumschancen im Versand konsequent nutzen zu können, brauchen wir natürlich finanzielle Mittel. Deshalb werden wir die finanzielle Struktur des Unternehmens weiter stabilisieren und unsere finanziellen Spielräume weiter erhöhen. Wir verfolgen daher auch das Projekt einer Nachrangfinanzierung weiter.

Wir hatten bereits im Mai dieses Jahres angekündigt, dass wir eine Nachrangfinanzierung (so genannter „second lien“) vorbereiten. Unsere Anfrage hat auf den Kapitalmärkten eine sehr positive Resonanz ausgelöst. Die derzeitigen Verhandlungen sind auf einem guten Weg.

Bis zum Ende des ersten Halbjahres 2006 werden wir weitere wichtige Schritte unternehmen, um die Kapitalstruktur des Unternehmens nachhaltig zu verbessern. Dazu gehören beispielsweise die weiteren geplanten Desinvestments. Eine Kapitalerhöhung schließen wir, wie bereits mehrfach herausgestellt, für die Geschäftsjahre 2005 und 2006 aus.

Ausblick

Wir wollen unser hohes Restrukturierungstempo nicht nur aufrechterhalten, sondern die Sanierung des Unternehmens noch schneller bewältigen. Das bevorstehende Weihnachtsgeschäft ist die erste große Bewährungsprobe für unsere neu aufgestellten Handelssegmente. Es trägt überproportional zum Jahresumsatz und Ergebnis des KarstadtQuelle-Konzerns bei. Wir sind bestens auf die entscheidenden Wochen des Geschäftsjahres vorbereitet: mit guten Sortimenten, einem stimmungsvollen Ambiente und einer hochmotivierten, serviceorientierten Mannschaft.

An unserer Umsatzplanung (Rückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich) sowie an unserem Ertragsziel (bereinigtes EBITDA von mindestens 350 Mio. €) für das Geschäftsjahr 2005 halten wir unverändert fest. Wir sind darüber hinaus optimistisch, unsere Nettofinanzverbindlichkeiten (inkl. ABS) wie geplant auf 3,3 Mrd. € (3,9 Mrd. € im Vorjahr) verringern zu können.

Essen, im November 2005

Für den Vorstand

Ihr

Thomas Middelhoff

Vorstandsvorsitzender

Investitionen

Die Investitionen der ersten neun Monate des laufenden Jahres betrugen 216,8 Mio. € (Vorjahr: 291,1 Mio. €). Davon entfielen auf die Finanzanlagen 74,4 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €). Diese betreffen hauptsächlich die Karstadt Feinkost GmbH & Co. KG.

Ohne Finanzanlagen wurden 142,4 Mio. € (Vorjahr: 287,1 Mio. €) investiert. Davon entfallen auf den Stationären Einzelhandel 80,4 Mio. €. Im Wesentlichen betreffen diese: das Alsterhaus in Hamburg, KaDeWe in Berlin, Oberpollinger in München und das Haupthaus in Karlsruhe. Die Ausweitung der YornCasa-Shops (Lifestyle-orientiertes Shop-Konzept) wurde im Berichtszeitraum um 18 neue Standorte vorangetrieben.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten reduzierte sich im Berichtszeitraum durch die Umsetzung von „KarstadtQuelle Neu“ um 19.376 Mitarbeiter auf 53.933 Mitarbeiter. Dies entspricht einem Rückgang von 26,4%. Ausschlaggebend waren die Desinvestments sowie die Outsourcing-Maßnahmen. Der Großteil dieser ausgeschiedenen Mitarbeiter konnte in neue Beschäftigungsverhältnisse übergehen.

	Vollzeitbeschäftigte am 30.09.			
	2005	2004	Veränderung	Veränderung in %
Stationärer Einzelhandel	25.248	40.750	-15.502	-38,0
Versandhandel	26.360	27.106	-746	-2,8
Dienstleistungen	2.071	5.169	-3.098	-59,9
Immobilien/Holding	254	284	-30	-10,6
Gesamt	53.933	73.309	-19.376	-26,4

Die KarstadtQuelle-Aktie

KarstadtQuelle-Aktie stieg um 48,4%

Der Kurs der KarstadtQuelle-Aktie verbesserte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres um 48,4% und notierte Ende September bei 11,26€. Der Deutsche Aktienindex (DAX) stieg in diesem Zeitraum um 18,5% und der MDAX als Index mittelgroßer Unternehmen verbesserte sich um 32%.

Neben der allgemein positiven Entwicklung der wichtigen deutschen Aktienindizes trug insbesondere die erfolgreiche Umsetzung der Neuausrichtung des KarstadtQuelle-Konzerns zur deutlichen Kurssteigerung bei. Daneben wirkten sich auch Zukäufe des KarstadtQuelle-Hauptaktionärs, des Pools Madeleine Schickedanz, positiv auf den Kursverlauf aus. Aus Sicht des Managements stellt dies einen großen Vertrauensbeweis dar. Notierte die KarstadtQuelle-Aktie zu Beginn des Jahres um Kurse von 7€ und verzeichnete am 1. Februar 2005 mit 7,08€ ihren Tiefststand, stieg der Kurs in den folgenden Monaten kontinuierlich und erreichte am 13. Juli 2005 mit 11,62€ den bisherigen Jahres-Höchststand. Seitdem hat sich das Kursniveau bei Kursen um die 11 € eingependelt.

Umsatz*

Angaben in Mio. €	I. Quartal (01.01. - 31.03.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
	2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
Stationärer Einzelhandel									
Waren- und Sporthäuser	1.034,5	1.106,3	-6,5	942,6	1.007,1	-6,4	1.007,3	1.043,2	-3,4
ausgegliederte Feinkostabteilungen	-	103,7	-	-	95,7	-	-	88,8	-
Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG ¹⁾	147,8	161,8	-8,6	139,4	149,6	-6,8	96,6	156,1	n.v.
Versandhandel	1.736,0	1.918,7	-9,5	1.726,3	1.846,1	-6,5	1.523,3	1.666,7	-8,6
Dienstleistungen	163,1	309,7	n.v.	68,0	315,0	n.v.	76,5	310,8	n.v.
Immobilien	134,1	143,5	n.v.	126,4	146,3	n.v.	121,7	143,2	n.v.
Überleitungsrechnung	-240,7	-392,9	-	-165,4	-399,2	-	-158,1	-382,7	-
Konzernumsatz	2.974,8	3.350,8	n.v.	2.837,3	3.160,6	n.v.	2.667,3	3.026,1	n.v.
Konzernumsatz (ohne Feinkostabteilungen und Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG ¹⁾)	2.827,0	3.085,3	-8,4	2.697,9	2.915,3	-7,5	2.570,7	2.781,2	-7,6

* Vorjahreszahlen aufgrund tief greifender Restrukturierung nicht vergleichbar (n.v.).

¹⁾ Die Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG wurde Ende 2004 gegründet und mit Wirkung Ende August 2005 verkauft. Im III. Quartal 2005 sind die Umsätze für den Zeitraum 01.07. bis 31.08.05 enthalten. Die Daten der Vorjahresperiode waren Bestandteil der Karstadt Warenhaus AG.

Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)

Angaben in Mio. €	I. Quartal (01.01. - 31.03.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
	2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
Stationärer Einzelhandel	-33,1	-6,3	-	-38,1	-77,1	50,5	-88,9	-348,1	74,5
Versandhandel	14,4	0,0	-	0,8	-31,1	102,5	-40,5	-216,3	81,3
Dienstleistungen	7,5	15,0	-50,1	23,6	13,2	79,6	8,8	-5,3	-
Immobilien	84,0	98,4	-14,6	74,7	89,7	-16,7	156,4	90,4	73,0
Holding	-16,2	-17,0	4,8	-23,0	-21,8	-5,7	-21,7	-24,4	11,1
Überleitung	-	-0,1	-	-1,5	0,2	-	0,1	-	-
	56,6	90,0	-37,1	36,5	-26,9	-	14,2	-503,7	102,8

Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA bereinigt / ohne Sonderfaktoren)

Angaben in Mio. €	I. Quartal (01.01. - 31.03.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
	2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
Stationärer Einzelhandel	-28,1	-6,3	-	-29,1	-62,1	53,1	-5,7	-41,7	86,4
Versandhandel	19,4	0,0	-	-3,8	-22,1	82,7	-40,0	-33,2	-20,5
Dienstleistungen	7,5	15,0	-50,1	9,3	13,2	-29,1	9,1	27,5	-66,8
Immobilien	84,0	98,4	-14,6	76,6	91,7	-16,5	87,5	88,4	-1,0
Holding	-9,4	-17,0	44,8	-4,2	-12,8	66,8	-15,0	-13,0	-15,5
Überleitung	-	-0,1	-	-0,1	0,2	-	-	-	-
	73,4	90,0	-18,5	48,7	8,1	-	35,9	28,0	28,1

Stationärer Einzelhandel

	01.01. - 30.09.			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
	2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
Umsatz						
Waren- und Sporthäuser Mio. €	2.984,4	3.156,6	-5,5	1.007,3	1.043,2	-3,4
ausgegliederte Feinkostabteilungen Mio. €	-	288,2	-	-	88,8	-
Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG ¹⁾ Mio. €	383,7	467,5	- ²⁾	96,6	156,1	- ²⁾
EBITDA Mio. €	-160,1	-431,5	62,9	-88,9	-348,1	74,5
EBITDA (bereinigt/ ohne Sonderfaktoren) Mio. €	-62,9	-110,1	42,8	-5,7	-41,7	86,4
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen Mio. €	-1,2	-433,9	99,7	19,8	-415,1	104,8
Mitarbeiter (Stichtag)						
fortzuführende Geschäftsbereiche Anzahl	34.207	39.826	-14,1	34.207	39.826	-14,1
ausgegliederte Feinkostabteilungen Anzahl	-	3.453	-	-	3.453	-
Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG ¹⁾ Anzahl	-	4.669	-	-	4.669	-
aufgegebene Geschäftsbereiche Anzahl	-	6.770	-	-	6.770	-
Gesamt Anzahl	34.207	54.718	-²⁾	34.207	54.718	-²⁾

¹⁾ Die Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG wurde Ende 2004 gegründet und mit Wirkung Ende August 2005 verkauft. Die Umsätze 2005 beinhalten den Zeitraum 01.01. bis 31.08.05. Die Daten der Vorjahresperiode waren Bestandteil der Karstadt Warenhaus AG.

²⁾ Wegen Desinvestments nicht vergleichbar.

Umsatz verläuft plangemäß

Im dritten Quartal des laufenden Jahres erreichte der Umsatz unserer Waren- und Sporthäuser wie geplant 1,01 Mrd. € (1,04 Mrd. € im Vorjahr). In den ersten neun Monaten belief sich der Umsatz, wie in unseren Planungen vorgesehen, auf 2,98 Mrd. € (Vorjahr: 3,16 Mrd. €). Das Warenhausgeschäft verläuft somit plangemäß.

Ergebnis besser als geplant und über Vorjahr

Das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) übertraf den Plan. Es belief sich im dritten Quartal 2005 auf minus 5,7 Mio. € (minus 41,7 Mio. € im Vorjahr). Dies entspricht einer Verbesserung um 36,0 Mio. €. Aufgelaufen in den ersten neun Monaten 2005 liegt das bereinigte EBITDA bei minus 62,9 Mio. € (minus 110,1 Mio. € im Vorjahr). Das Ergebnis konnte somit um 47,2 Mio. € verbessert werden.

Neuausrichtung weit fortgeschritten – Konzentration auf das Kerngeschäft abgeschlossen – Profilierung der Warenhäuser schreitet fort

Die Fokussierung auf die großen Warenhäuser sowie deren strategische Neuausrichtung wurde im dritten Quartal mit großer Konsequenz erfolgreich vorangetrieben. Nach den Desinvestments der kleinen Warenhäuser und aller Fachgeschäfte ist die Fokussierung auf das Kerngeschäft fast vollständig umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt nun auf der Profilierung der Marke Karstadt. Karstadt hat das Ziel, den Kunden die Faszination einer inspirierenden Warenwelt durch immer neue, dem Zeitgeist entsprechende Trends, Themen und Marken zu bieten. So wurde die kontinuierliche Umrüstung der großen Warenhäuser mit dem Schwerpunkt der Konzentration auf die Sortimente Fashion, Sport, Personality und Living weiter umgesetzt. Der neue Auftritt im Modebereich zeichnet sich dabei vor allem durch stärkere Kundenorientierung, die Straffung des Sortiments und Stärkung der Eigenmarken sowie einen neuen Werbeauftritt aus. Seit dem Start des neuen Fashion-Konzeptes im ersten Quartal 2005 entwickelte sich der Umsatz deutlich besser als der Gesamtmarkt.

Einen Baustein der strategischen Neuausrichtung stellt das im September 2005 neu eröffnete Alsterhaus in Hamburg dar. Die hochwertige Ausrichtung des Weltstadthauses steht für internationale Marken, exklusiven Erlebniseinkauf und kulinarische Hochgenüsse. Auch das im März 2005 eröffnete Stadtpalais in Potsdam repräsentiert mit seiner klaren und kundenorientierten Flächengestaltung sowie der Präsentation aktueller Trends und Themen den neuen Auftritt der Karstadt Warenhäuser und die erfolgreiche Umsetzung der Neuausrichtung. Die Umsätze liegen unverändert deutlich über dem Planwert. Im Oktober 2005 wurde in Karlsruhe mit rund 6.000 qm eines der größten Sporthäuser Deutschlands eröffnet. Mit der Eröffnung des neuen Hauses unterstreicht Karstadt seine führende Marktposition als Sportartikelhändler. So wurde insbesondere im Hinblick auf die Fußballweltmeisterschaft auf 700 qm die größte und von der Sortimentstiefe kompetenteste Fußballabteilung Deutschlands eröffnet. Die Zahl der Official 2006 FIFA World Cup™ Shops wurde inzwischen auf 180 ausgebaut. Bis zur Fußballweltmeisterschaft im Sommer 2006 werden deutschlandweit mehr als 300 Verkaufsstellen eröffnet sein, um der enormen Nachfrage nach den Lizenzprodukten zum größten Sportereignis der Welt gerecht zu werden.

Die Neuausrichtung spiegelt auch die im Wochenrhythmus in allen Warenhäusern gemessene Kundenzufriedenheit wider. So stieg der Kundenzufriedenheits-Index in den ersten neun Monaten um 8 Prozentpunkte auf 83 %. Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter in den Warenhäusern im Rahmen einer Qualifizierungsoffensive insbesondere im Hinblick auf die konsequente Kundenausrichtung gefördert. Hierbei wird vor allem die kommunikative Kompetenz der Mitarbeiter im Verkauf gestärkt.

Versandhandel

		01.01. - 30.09.			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
		2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	4.985,5	5.431,5	-8,2	1.523,3	1.666,7	-8,6
EBITDA	Mio. €	-25,4	-247,5	89,8	-40,5	-216,3	81,3
EBITDA (bereinigt/ ohne Sonderfaktoren)	Mio. €	-24,5	-55,4	55,8	-40,0	-33,2	-20,5
Mitarbeiter (Stichtag)	Anzahl	32.774	34.064	-3,8	32.774	34.064	-3,8

Planmäßige Umsatzentwicklung im Ausland und im E-Commerce

Der Konzernbereich Versandhandel erzielte im dritten Quartal 2005 einen Umsatz von 1,52 Mrd. €. Dies ist ein Rückgang um 8,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Während sich die Umsätze in Mittel- und Osteuropa weiterhin positiv entwickelten, war die Entwicklung in Westeuropa, vor allem im Universalversand Deutschland, nach wie vor schwierig. Per Ende September lagen der Universalversand International und der Spezialversand nahezu im Plan, während der Universalversand Deutschland deutlich unter den Planwerten lag. Insgesamt erreichte der Umsatz im Versandhandel in den ersten neun Monaten 4,99 Mrd. € (gegenüber 5,43 Mrd. € im Vorjahreszeitraum).

Ergebnis nach neun Monaten unter Plan

Im dritten Quartal ist das Ergebnis (auf Basis bereinigtes EBITDA) gegenüber dem Vorjahr um 6,8 Mio. € auf minus 40,0 Mio. € gesunken, aufgelaufen per September liegt das Ergebnis bei minus 24,5 Mio. €. Dies entspricht einer Verbesserung um 30,9 Mio. €. Dennoch liegt das Ergebnis hinter dem Planwert zurück.

Weiter starkes E-Commerce Wachstum

Der Vertriebskanal E-Commerce wächst weiter stark. Die KarstadtQuelle-Versender sind die Nr. 2 im deutschen Markt. In den ersten neun Monaten erreichte das Bestellvolumen der Internet-Portale 1,8 Mrd. €. Marketing-Aktionen wie „Milliardenfieber“ oder „Technik – einfach besser“, aber vor allem auch technische Innovationen haben die Online-Nachfrage weiter gesteigert. So sind die Sortimente der Online-Shops von Quelle und Neckermann neben dem Internet auch über alle mobilen Endgeräte verfügbar. Die Shopping-Portale beider Versender wurden im Jahr 2005 mehrfach ausgezeichnet. Die E-Commerce-Aktivitäten werden auch im Ausland sowie durch die Forcierung des Bestellwegs SMS weiter ausgebaut. Neckermann setzt mit interaktivem Shopping im digitalen Fernsehen die Multi-Channel-Strategie konsequent fort.

Konsequente Weiterführung der Restrukturierungsmaßnahmen im Universalversand

Im Zuge der Restrukturierung werden die Quelle AG und die Neckermann AG in GmbHs umgewandelt und getrennt geführt. Damit verbunden ist auch eine komplette Neuordnung der Organisation und Struktur beider Unternehmen sowie eine Zusammenlegung der Back Office-Funktionen.

Das zur Jahresmitte erweiterte Programm zur Restrukturierung des Universalversandes Deutschland wird mit Hochdruck umgesetzt. Quelle und Neckermann positionieren sich als Multi-Spezialisten für die Zielgruppen „etablierte Familie“ (Quelle) beziehungsweise „Jungorientierte“ (Neckermann) mit entsprechenden Profilierungssortimenten: Elektro, klassische Mode und klassisches Wohnen bei Quelle; junge Mode, junges Wohnen sowie Übergrößen bei Neckermann. Beide Unternehmen haben hierzu ihre Katalogstrukturen und Angebote grundlegend geändert. Laufzeit und Darstellung der Kataloge wurden auf die Sortimente zugeschnitten, Seitenumfänge reduziert, Sortimente gestrichen und Profilierungssortimente ausgebaut. Damit schärfen beide Versender ihr Marken- und Kompetenzprofil. Im September wurde erstmals der Spezialkatalog „Exxtragröße“ aufgelegt. Er stellt ein Novum auf dem deutschen Versandhandelsmarkt dar und erhöht die Kompetenz von Neckermann im Bereich der Übergrößen.

Weitere Maßnahmen im Rahmen der Restrukturierung waren die Straffung stationärer Vertriebseinheiten und die Schließung unrentabler Geschäfte.

Quelle hat im dritten Quartal die Versandaktivitäten in Serbien und Rumänien gestartet sowie das Geschäft in Russland ausgebaut. In Bulgarien und in der Ukraine wird die Expansion in Kürze fortgesetzt. Mit Beginn der Herbst/Winter Saison ist Neckermann in Estland und Lettland aktiv und damit bereits in 17 europäischen Ländern vertreten. Bis Ende 2006 ist der Markteintritt in Griechenland, Litauen, Polen, Rumänien, Russland, der Ukraine und in Ungarn geplant.

Dienstleistungen

		01.01. - 30.09.			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
		2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
Umsatz ¹⁾	Mio. €	307,5	935,5	- ²⁾	76,5	310,8	- ²⁾
EBITDA	Mio. €	39,9	22,9	74,4	8,8	-5,3	-
EBITDA (bereinigt/ ohne Sonderfaktoren)	Mio. €	25,9	55,6	-53,4	9,1	27,5	-66,8
Beteiligungsergebnis aus at equity konsolidierten Unternehmen	Mio. €	-32,0	-83,1	61,5	84,6	85,3	-0,8
Mitarbeiter (Stichtag) ¹⁾	Anzahl	2.174	5.692	- ²⁾	2.174	5.692	- ²⁾

¹⁾ Ohne at equity konsolidierte Gesellschaften (Thomas Cook-Konzern und andere).

²⁾ Wegen Desinvestments nicht vergleichbar.

Das Geschäftsfeld Dienstleistungen umfasst neben dem Bereich Touristik (Beteiligung am Touristikkonzern Thomas Cook) die handelsnahen Dienstleistungen. Dies sind im Wesentlichen Informations- und Finanzdienstleistungen, Kundenkartenprogramme sowie Einkauf, Logistik- und IT-Dienste.

Umsatzentwicklung durch Portfoliobereinigungen beeinflusst

Die Umsätze und Ergebnisse der at equity konsolidierten Bereiche Thomas Cook, Finanzdienstleistungen und Kundenkartenprogramme sind nicht im Umsatz und EBITDA enthalten. Der Ergebnisbeitrag wird im Rahmen des Finanzergebnisses (Erträge aus Beteiligungen) ausgewiesen. Die Umsätze im dritten Quartal 2005 in den nach den Desinvestments verbliebenen Bereichen erreichten 76,5 Mio. € (310,8 Mio. € im Vorjahr). Aufgelaufen liegt der Umsatz in den ersten neun Monaten 2005 bei 307,5 Mio. € (935,5 Mio. € im Vorjahr). Ausschlaggebend für den Umsatzrückgang sind die gezielten Portfoliobereinigungen. Hierunter fallen im Wesentlichen die Ausgliederungen der Optimus Logistics GmbH in der Logistik sowie von Teilen der IT-Dienste.

Ergebnis leicht besser als geplant

Das bereinigte Ergebnis (EBITDA) ging im dritten Quartal 2005 um 18,4 Mio. € auf 9,1 Mio. € zurück (27,5 Mio. € im Vorjahr). Aufgelaufen liegt das EBITDA mit 25,9 Mio. € leicht über dem Planwert.

Das Beteiligungsergebnis der at equity konsolidierten Gesellschaften verbesserte sich in den ersten neun Monaten durch die weiterhin positive Ergebnisentwicklung bei Thomas Cook im dritten Quartal 2005 um 61,5 % auf minus 32,0 Mio. €.

Thomas Cook AG: Sanierungsprogramm erfolgreich abgeschlossen

Der Thomas Cook-Konzern konnte auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres seine Performance verbessern. Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten des touristischen Jahres (1. November 2004 bis 31. Juli 2005) um 1,5 % auf 4,9 Mrd. €. Das anteilige übernommene Ergebnis (vor Steuern) verbesserte sich um 83 Mio. € auf minus 36,9 Mio. €. Aufgrund der aktuellen Buchungslage sowie des erfolgreich abgeschlossenen Sanierungsprogrammes wird Thomas Cook zum ersten Mal seit vier Jahren im vollen Geschäftsjahr wieder einen substanziellen Gewinn vor und nach Steuern erzielen.

Immobilien

		01.01. - 30.09.			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
		2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	382,2	433,0	- 1)	121,7	143,2	- 1)
EBITDA	Mio. €	315,1	278,5	13,1	156,4	90,4	73,0
EBITDA (bereinigt/ ohne Sonderfaktoren)	Mio. €	248,1	278,5	-10,9	87,5	88,4	-1,0
Mitarbeiter (Stichtag)	Anzahl	104	110	-5,5	104	110	-5,5

1) Wegen Desinvestments nicht vergleichbar.

Ergebnis besser als geplant

Das Geschäftsfeld Immobilien erzielte im dritten Quartal 2005 Umsätze in Höhe von 121,7 Mio. € (143,2 Mio. € im Vorjahresquartal). Der Umsatzrückgang ist auf die umfangreichen Desinvestments zurückzuführen. Veräußert wurden Immobilien im Stationären Einzelhandel (Karstadt Kompakt, Fachgeschäfts-ketten) sowie – als Sale-and-Lease-back Transaktion – drei größere Immobilien der Warenhaus-Logistik. Deshalb sind die Zahlen des laufenden Jahres nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar.

Mit einem bereinigten EBITDA von 248,1 Mio. € ist das Ergebnis besser als geplant.

Im September wurde der Bauantrag für die Projektentwicklung des Einkaufs- und Dienstleistungszentrums Essen, Limbecker Platz eingereicht. In Kooperation mit ECE wird dort in den kommenden Jahren das größte innerstädtische Einkaufszentrum Deutschlands entstehen.

Holding

		01.01. - 30.09.			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
		2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
EBITDA	Mio. €	-61,0	-63,3	3,6	-21,7	-24,4	11,1
EBITDA (bereinigt/ ohne Sonderfaktoren)	Mio. €	-28,7	-42,8	33,1	-15,0	-13,0	-15,5
Mitarbeiter (Stichtag)	Anzahl	169	195	-13,3	169	195	-13,3

Ergebnis weiter verbessert

Das Segment Holding wird maßgeblich durch die als strategische Management- und Beteiligungsholding tätige KARSTADT QUELLE AG geprägt. Wesentliche Ergebnisfaktoren sind Personalaufwendungen und originäre Holdingkosten.

Das bereinigte EBITDA verbesserte sich in den ersten neun Monaten auf minus 28,7 Mio. € (minus 42,8 Mio. € im Vorjahr).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2005

Angaben in Tsd. €	01.01. - 30.09.			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
	2005	2004*	Veränderung in %	2005	2004*	Veränderung in %
Umsatzerlöse	8.479.427	9.537.443	-11,1	2.667.310	3.026.083	-11,9
Wareneinsatz	-4.374.644	-5.011.637	12,7	-1.384.513	-1.584.485	12,6
Rohhertrag	4.104.783	4.525.806	-9,3	1.282.797	1.441.598	-11,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	18.943	38.623	-51,0	-3.299	13.732	-124,0
Betriebliche Erträge	648.751	414.736	56,4	298.778	113.101	164,2
Personalaufwand	-1.654.631	-2.001.872	17,3	-516.468	-639.821	19,3
Betriebliche Aufwendungen	-2.991.874	-3.394.676 ¹⁾	11,9	-1.040.285	-1.427.652 ¹⁾	27,1
Sonstige Steuern	-18.713	-23.215	19,4	-7.372	-4.675	-57,7
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	107.259	-440.598	124,3	14.151	-503.717	102,8
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	-249.468	-333.937	25,3	-62.707	-141.035	55,5
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	-142.209	-774.535	81,6	-48.556	-644.752	92,5
Firmenwertabschreibung	-1.160	-76.063	98,5	-1.160	-74.128	98,4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	-143.369	-850.598	83,1	-49.716	-718.880	93,1
Beteiligungsergebnis	-41.641	-80.655	48,4	77.842	90.903	-14,4
davon aus assoziierten Unternehmen	-31.944	-78.293	59,2	88.131	90.082	-2,2
Zinsergebnis	-207.714	-155.870 ¹⁾	-33,3	-70.873	-54.203 ¹⁾	-30,8
Übriges Finanzergebnis	-9.897	-175.958	94,4	3.203	-174.196	101,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-402.621	-1.263.081	68,1	-39.544	-856.376	95,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	160.483	179.659	-10,7	35.088	45.476	-22,8
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-242.138	-1.083.422	77,7	-4.456	-810.900	99,5
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-1.249	-439.971	99,7	24.103	-417.179	105,8
Konzernergebnis vor Minderheiten	-243.387	-1.523.393	84,0	19.647	-1.228.079	101,6
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	-3.857	-2.574	-49,8	-1.426	503	-
Konzernergebnis nach Minderheiten	-247.244	-1.525.967	83,8	18.221	-1.227.576	101,5
Ergebnis je Aktie in €	-1,24	-7,65²⁾	83,8	0,09	-6,15²⁾	101,5
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-1,21	-5,43 ²⁾	77,7	-0,02	-4,06 ²⁾	99,5
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,01	-2,21 ²⁾	99,5	0,12	-2,10 ²⁾	105,7

* Die Werte 2004 wurden aufgrund des gesonderten Ausweises „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ angepasst.

¹⁾ Anpassung der Werte wegen der Änderung der Bilanzierung „ABS-Programm“.

²⁾ Werte aufgrund der Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2004 angepasst.

Aktiva

Angaben in Tsd. €	30.09.2005	30.09.2004*	Veränderung in %	31.12.2004*
Immaterielle Vermögenswerte	487.897	469.509	3,9	468.334
Sachanlagen	2.053.343	2.359.594	-13,0	2.172.905
Anteile an assoziierten Unternehmen	449.840	340.644	32,1	376.190
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	814.759	1.329.947	-38,7	1.289.867
davon Wertpapiere	4.209	294.555	-98,6	280.838
Sonstige langfristige Vermögenswerte	132.405	50.100	164,3	65.784
Latente Steuern	237.922	38.575	-	98.162
Langfristige Vermögenswerte	4.176.166	4.588.369	-9,0	4.471.242
Vorräte	1.747.266	2.118.124	-17,5	1.811.682
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.247.027	1.214.349 ¹⁾	2,7	1.161.458 ¹⁾
Steuerforderungen	52.742	29.928	76,2	27.509
Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	786.550	662.141 ¹⁾	18,8	624.898 ¹⁾
Flüssige Mittel und Wertpapiere	152.820	91.461	67,1	518.212
Kurzfristige Vermögenswerte	3.986.405	4.116.003	-3,1	4.143.759
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.508.939	1.053.583	43,2	1.204.707
Bilanzsumme	9.671.510	9.757.955	-0,9	9.819.708

Passiva

Angaben in Tsd. €	30.09.2005	30.09.2004	Veränderung in %	31.12.2004
Gezeichnetes Kapital	510.398	272.212	87,5	510.398
Rücklagen	-148.290	-189.492	-21,7	41.752
Anteile anderer Gesellschafter ²⁾	13.323	19.107	-30,3	8.623
Eigenkapital	375.431	101.827	-	560.773
Langfristiges Kapital anderer Gesellschafter ²⁾	47.938	49.311	-2,8	58.983
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.443.918	2.326.755	5,0	2.913.781
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	511.137	447.039	14,3	469.237
Pensionsrückstellungen	734.744	793.104	-7,4	794.017
Andere langfristige Rückstellungen	338.511	203.053	66,7	365.334
Latente Steuern	7.096	10.432	-32,0	11.275
Langfristige Verbindlichkeiten	4.083.344	3.829.694	6,6	4.612.627
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.028.377	3.159.004 ¹⁾	-35,8	1.738.936 ¹⁾
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.048.204	1.022.770	2,5	1.110.970
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	186.092	160.507	15,9	286.489
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	526.696	560.586 ¹⁾	-6,0	524.058 ¹⁾
Kurzfristige Rückstellungen	392.314	461.449 ¹⁾	-15,0	463.563 ¹⁾
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.181.683	5.364.316	-22,0	4.124.016
Verbindlichkeiten aus Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind	1.031.052	462.118	-	522.292
Bilanzsumme	9.671.510	9.757.955	-0,9	9.819.708

* Werte wegen IAS 1 angepasst.

¹⁾ Aufnahme ABS-Programm wegen IAS 39 (revidiert).

²⁾ Ausweisänderung aufgrund IAS 32.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2005

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital Gesamt
Anfangsbestand 01.01.2005 – wie ursprünglich ausgewiesen	510.398	629.424	-577.421	-1.345	-8.906	67.606	619.756
Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften	-	-	-	-	-	-58.983	-58.983
Anfangsbestand 01.01.2005 – nach Anpassung	510.398	629.424	-577.421	-1.345	-8.906	8.623	560.773
Dividenden	-	-	-	-	-	-276	-276
Erwirtschaftetes Kapital/ Konzernergebnis	-	-	-247.244	-	-	3.857	-243.387
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	1.473	-113	1.360
Veränderung aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	48.258	-	-	48.258
Aus Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	7.471	-	-	1.232	8.703
Endbestand 30.09.2005	510.398	629.424	-817.194	46.913	-7.433	13.323	375.431

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2004

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital Gesamt
Anfangsbestand 01.01.2004 – wie ursprünglich ausgewiesen	272.212	317.471	1.127.622	-64.130	-13.781	69.299	1.708.693
Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften	-	-	-	-	-	-49.377	-49.377
Anfangsbestand 01.01.2004 – nach Anpassung	272.212	317.471	1.127.622	-64.130	-13.781	19.922	1.659.316
Dividenden	-	-	-75.496	-	-	-1.231	-76.727
Erwirtschaftetes Kapital/ Konzernergebnis	-	-	-1.525.967	-	-	2.640	-1.523.327
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	1.555	-	1.555
Veränderung aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	51.545	-	-	51.545
Aus Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-8.311	-	-	-2.224	-10.535
Endbestand 30.09.2004	272.212	317.471	-482.152	-12.585	-12.226	19.107	101.827

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2005

KONZERNABSCHLUSS

Angaben in Tsd. €	2005	2004
EBITDA	107.257	-440.598
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-91.650	11.692
Währungsgewinne/-verluste	-5.542	497
Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen (ohne Pensions- und Steuerrückstellungen)	-17.074	-9.326
Inanspruchnahme der Rückstellungen für Restrukturierungseffekte	-125.842	435.443
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	201.051	-33.757
Brutto-Cash Flow	68.200	-36.049
Veränderungen des Working Capitals (bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen)	-325.812	-251.107
Veränderungen anderer kurzfristiger Aktiva/Passiva	-27.373	-42.825
Erhaltene Dividenden	1.929	12.707
Zahlungen/Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.895	-59.173
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-299.951	-376.447
Cash Flow aus Akquisitionen/Desinvestitionen von Tochtergesellschaften	211.859	-19.951
Auszahlungen zum Erwerb von Sachanlagevermögen, Immateriellen sowie langfristigen Vermögenswerten	-142.371	-220.535
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-83.497	-50.641
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen, Immateriellen sowie langfristigen Vermögenswerten	210.812	13.800
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	39.973	13.283
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	236.776	-264.044
Free-Cash Flow	-63.175	-640.491
Erhaltene Zinsen	86.649	85.087
Gezahlte Zinsen	-250.904	-142.313
Pensionsrückstellungen und Dotierung Planvermögen	-95.287	19.536
Aus-/Einzahlungen für Dividenden, Kapitalerhöhung und Aktienrückkaufprogramm	-276	-76.727
Ein-/Auszahlungen aus Pfandbriefprogramm und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	179.933	682.503
Zahlungen von Verbindlichkeiten aus finance lease	-4.868	-3.372
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-84.753	564.714
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-147.928	-75.777
Veränderungen der Zahlungsmittel aus Wechselkurs- oder aus sonstigen Konsolidierungskreis bedingten Veränderungen des Finanzmittelfonds	6.527	1.090
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode*	518.171	166.108
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	376.770¹⁾	91.421

* Finanzmittelfonds aufgrund der Trennung kurz- und langfristiger Vermögenswerte um langfristige Bankguthaben angepasst.

¹⁾ Flüssige Mittel der KARSTADT Hypothekenbank AG im Finanzmittelfonds berücksichtigt.

Segmentangaben

III. Quartal (01.07. - 30.09.)	KarstadtQuelle-Konzern		Überleitungsrechnung		Holding	
Angaben in Tsd. €	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Umsatz	3.041.297	3.585.505	-	-	-	-
Zinsen aus Ratenkreditgeschäft	44.644	47.642	-	-	-	-
Innenumsatz	-418.631	-607.064	-158.034	-382.738	-	-
Konzernumsatz	2.667.310	3.026.083	-158.034	-382.738	-	-
Wareneinsatz	-1.384.513	-1.584.485	39.711	145.417	-	-
Rohrertrag	1.282.797	1.441.598	-118.323	-237.321	-	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	-3.299	13.732	-4.481	8.159	-	-
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-741.507	-1.314.551	122.629	229.552	-17.975	-18.830
Personalaufwand	-516.468	-639.821	187	-360	-3.736	-5.606
Sonstige Steuern	-7.372	-4.675	-	-1	-17	-9
EBITDA	14.151	-503.717	12	29	-21.728	-24.445
<i>EBITDA-Marge in %</i>	<i>0,5</i>	<i>-16,6</i>	-	-	-	-
EBITDA (bereinigt/ohne Sonderfaktoren)	35.880	28.012	-41	29	-15.012	-12.997
<i>EBITDA-Marge (bereinigt/ohne Sonderfaktoren) in %</i>	<i>1,3</i>	<i>0,9</i>	-	-	-	-
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	-62.707	-141.035	216	18.946	-595	-606
EBITA	-48.556	-644.752	228	18.975	-22.323	-25.051
Firmenwertabschreibung	-1.160	-74.128	-	-	-	-
EBIT	-49.716	-718.880	228	18.975	-22.323	-25.051
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	24.103	-417.179	4.350	-2.038	-	-
EBTA	-38.384	-782.248	221	3.849	-36.781	-175.872
Investitionen ¹⁾	35.478	132.366	-	-	1.269	758

01.01. - 30.09.	KarstadtQuelle-Konzern		Überleitungsrechnung		Holding	
Angaben in Tsd. €	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Umsatz	9.877.205	11.280.063	-	-	-	-
Zinsen aus Ratenkreditgeschäft	145.875	148.451	-	-	-	-
Innenumsatz	-1.543.653	-1.891.071	-563.904	-1.174.801	-	-
Konzernumsatz	8.479.427	9.537.443	-563.904	-1.174.801	-	-
Wareneinsatz	-4.374.644	-5.011.637	130.983	485.007	-	-
Rohrertrag	4.104.783	4.525.806	-432.921	-689.794	-	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	18.943	38.623	14.295	23.645	-	-
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-2.343.123	-2.979.940	416.585	665.965	-45.974	-41.298
Personalaufwand	-1.654.631	-2.001.872	697	517	-14.947	-21.911
Sonstige Steuern	-18.713	-23.215	-	-	-52	-53
EBITDA	107.259	-440.598	-1.344	333	-60.973	-63.262
<i>EBITDA-Marge in %</i>	<i>1,3</i>	<i>-4,6</i>	-	-	-	-
EBITDA (bereinigt/ohne Sonderfaktoren)	157.988	126.131	3	333	-28.657	-42.814
<i>EBITDA-Marge (bereinigt/ohne Sonderfaktoren) in %</i>	<i>1,9</i>	<i>1,3</i>	-	-	-	-
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	-249.468	-333.937	683	19.877	-1.675	-2.052
EBITA	-142.209	-774.535	-661	20.210	-62.648	-65.314
Firmenwertabschreibung	-1.160	-76.063	-	-	-	-
EBIT	-143.369	-850.598	-661	20.210	-62.648	-65.314
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-1.249	-439.971	-	-6.113	-	-
EBTA	-401.461	-1.187.018	-5.984	-25.164	-106.506	-252.500
Segmentvermögen	7.195.050	9.186.151 [*]	239.579	-19.530 [*]	- ³⁾	- ³⁾
Segmentsschulden	2.704.182	2.951.082 [*]	110.160	136.481 [*]	- ³⁾	- ³⁾
Investitionen ¹⁾	142.371	287.097	-	-	1.269	2.366
Vollzeitbeschäftigte Anzahl	53.933	73.309	-	-	157	180

* Vorjahreszahl: Stand 31.12.2004, Anpassung aufgrund Änderung der Bilanzierung „ABS-Programm“.

¹⁾ Ohne Finanzanlagen.

²⁾ Anpassung aufgrund der Änderung der Bilanzierung „ABS-Programm“.

³⁾ Aufgrund abweichender Tätigkeit der Holding werden das Segmentvermögen und die Segmentsschulden in der Überleitungsrechnung erfasst.

Stationärer Einzelhandel		Versandhandel		Dienstleistungen		Immobilien	
2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
1.153.321	1.303.955	1.661.971	1.812.186	104.281	326.124	121.724	143.240
-	-	44.644	47.642	-	-	-	-
-49.429	-15.829	-183.348	-193.128	-27.820	-15.369	-	-
1.103.892	1.288.126	1.523.267	1.666.700	76.461	310.755	121.724	143.240
-635.282	-721.725	-750.909	-823.934	-38.033	-184.243	-	-
468.610	566.401	772.358	842.766	38.428	126.512	121.724	143.240
741	2.790	67	373	374	2.410	-	-
-315.041	-602.234	-567.346	-805.528 ²⁾	-4.788	-68.966	41.014	-48.545
-243.198	-315.053	-243.275	-251.931	-24.598	-64.899	-1.848	-1.972
22	-27	-2.325	-2.029	-584	-315	-4.468	-2.294
-88.866	-348.123	-40.521	-216.349	8.832	-5.258	156.422	90.429
-8,1	-27,0	-2,7	-13,0	11,6	-1,7	128,5	63,1
-5.684	-41.680	-40.049	-33.238	9.124	27.469	87.542	88.429
-0,5	-3,2	-2,6	-2,0	11,9	8,8	71,9	61,7
-21.701	-35.985	-23.020	-23.368	-5.308	-20.396	-12.299	-79.626
-110.567	-384.108	-63.541	-239.717	3.524	-25.654	144.123	10.803
-	-	-1.160	-18.525	-	-55.603	-	-
-110.567	-384.108	-64.701	-258.242	3.524	-81.257	144.123	10.803
19.753	-415.141	-	-	-	-	-	-
-128.101	-390.616	-100.939	-248.161	86.752	64.835	140.464	-36.283
21.128	45.513	15.363	31.763	-78	5.752	-2.204	48.580

Stationärer Einzelhandel		Versandhandel		Dienstleistungen		Immobilien	
2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
3.593.770	3.960.729	5.556.102	5.910.591	345.175	975.752	382.158	432.991
-	-	145.875	148.451	-	-	-	-
-225.632	-48.471	-716.464	-627.524	-37.653	-40.275	-	-
3.368.138	3.912.258	4.985.513	5.431.518	307.522	935.477	382.158	432.991
-1.921.329	-2.235.709	-2.423.922	-2.702.593	-160.376	-558.342	-	-
1.446.809	1.676.549	2.561.591	2.728.925	147.146	377.135	382.158	432.991
2.686	9.076	491	641	1.471	5.261	-	-
-806.403	-1.116.243	-1.844.452	-2.191.301 ²⁾	-12.500	-159.207	-50.379	-137.856
-803.117	-1.000.551	-735.966	-774.841	-95.581	-199.541	-5.717	-5.545
-65	-337	-7.019	-10.950	-598	-753	-10.979	-11.122
-160.090	-431.506	-25.355	-247.526	39.938	22.895	315.083	278.468
-4,8	-11,0	-0,5	-4,6	13,0	2,4	82,4	64,3
-62.908	-110.063	-24.483	-55.415	25.930	55.622	248.103	278.468
-1,9	-2,8	-0,5	-1,0	8,4	5,9	64,9	64,3
-71.822	-91.242	-69.485	-74.602	-15.083	-46.094	-92.086	-139.824
-231.912	-522.748	-94.840	-322.128	24.855	-23.199	222.997	138.644
-	-	-1.160	-18.525	-	-57.538	-	-
-231.912	-522.748	-96.000	-340.653	24.855	-80.737	222.997	138.644
-1.249	-433.858	-	-	-	-	-	-
-268.227	-539.094	-186.625	-342.363	-12.438	-99.328	178.319	71.431
1.287.600	1.990.871*	3.852.808	4.213.070*	175.262	226.229*	1.639.801	2.775.511*
827.353	1.012.913*	1.348.527	1.339.225*	68.489	99.702*	349.653	362.761*
80.407	111.932	48.750	92.619	7.931	30.230	4.014	49.950
25.248	40.750	26.360	27.106	2.071	5.169	97	104

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Jahres- bzw. Quartalsabschlusses.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung enthält die wesentlichen Positionen, die auch zum Jahresabschluss ausgewiesen sind. Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Behandlung der Fachgeschäftsaktivitäten als aufgegebene Geschäftsbereiche angepasst.

Eine prüferische Durchsicht des Quartalsabschlusses hat stattgefunden.

Konsolidierungskreis/Segmentberichterstattung

Im dritten Quartal 2005 wurden wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis durch Desinvestitionen ausgelöst. Die Endkonsolidierungen erfolgten zum jeweiligen Abgangsdatum.

Wie bereits im Zwischenbericht zum 30. Juni 2005 erwähnt, wurden im Juli 2005 die Geschäftsanteile an der WEHMEYER GmbH & Co. KG sowie der zugehörigen Komplementärs-GmbH veräußert. Die Endkonsolidierung der Gesellschaften erfolgte mit Wirkung vom 31. Juli 2005.

Außerdem wurden im August die Verhandlungen über die Veräußerung der Geschäftsanteile an Fachgeschäften (aufgegebene Geschäftsbereiche) sowie der Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG nebst der zugehörigen Komplementärs-GmbH erfolgreich abgeschlossen. Die Abwicklung der vertraglichen Regelungen ist zum Veröffentlichungszeitpunkt im Wesentlichen abgeschlossen. Die hierdurch ausgelösten Endkonsolidierungen wurden entsprechend der vertraglichen Regelungen zum 31. August 2005 wirksam.

Aus den gesamten Desinvestitionen im laufenden Geschäftsjahr 2005 resultierten Einnahmen in Höhe 723 Mio. €. Über die im Zusammenhang mit diesen Desinvestitionen abgegangenen Verbindlichkeiten hinaus standen 216 Mio. € zur Abdeckung von Finanzverbindlichkeiten zur Verfügung.

Insgesamt verringerte sich der Konsolidierungskreis des KarstadtQuelle-Konzerns um 26 Gesellschaften.

Stationärer Einzelhandel

Im Geschäftsbereich Stationärer Einzelhandel sind folgende dreizehn Gesellschaften abgegangen:

- Mit Wirkung vom 31. Juli 2005:
WEHMEYER GmbH & Co. KG, Aachen;
Wehmeyer Verwaltungs-GmbH, Aachen.
- Mit Wirkung vom 31. August 2005:
Runners Point Warenhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Essen;
Sinn Leffers Aktiengesellschaft, Hagen;
WHG Westdeutsche Handelsgesellschaft m.b.H., Hagen;
SinnLeffers Modehaus Verwaltungs-GmbH, Hagen;
SinnLeffers Markentextilien-Vertrieb GmbH, Hagen;
SinnLeffers Logistik B.V., Venlo, Niederlande;
Gebr. Sinn Versicherungs-Vermittlungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hagen;
Leffers Immobilien Leasing GmbH, Bielefeld;
PELOG Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald, Landkreis München;
Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG, Essen;
Karstadt Kompakt Verwaltungs GmbH, Essen.

Versandhandel

Im Geschäftsbereich Versandhandel wurden im dritten Quartal 2005 folgende drei Gesellschaften erstmalig konsolidiert:

- Neckermann Baltic OÜ, Harju, Estland;
- Quelle S.R.L., Petin, Kreis Satu Mare, Rumänien;
- Atelier Gyldne Snittet AS, Grimstad, Norwegen.

Immobilien

Im Segment Immobilien sind 16 Objektgesellschaften als Abgänge zu verzeichnen.

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Durch die bereits geschilderten Endkonsolidierungen ergeben sich deutliche Auswirkungen auf die Vermögenslage des Konzerns. Diese spiegeln sich in der Verminderung des in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerts der zum Verkauf vorgesehenen Vermögenswerte und der hiermit verbundenen Verbindlichkeiten wider.

Die Veränderungen der Vermögenswerte in Höhe von 428,4 Mio. € und der Verbindlichkeiten in Höhe von 25,2 Mio. € gegenüber dem vorigen Quartalsbericht teilten sich folgendermaßen auf die Abgangsgruppen auf:

Entwicklung der zum Verkauf vorgesehenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Abgangsgruppen

Angaben in Tsd. €	Stand 30.06.2005	Veränderung III. Quartal 2005			Stand 30.09.2005
		Aufgegebene Geschäfts- bereiche	Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG	Sonstige	
AKTIVA					
Langfristige Vermögenswerte	888.919	-70.068	-15.465	-210.764	592.622
Vorräte	201.336	-93.718	-107.618	-	-
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	780.872	-30.449	-13.645	165.211	901.989
Latente Steuern	66.256	-42.015	-4.503	-5.410	14.328
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.937.383	-236.250	-141.231	-50.963	1.508.939
PASSIVA					
Finanzverbindlichkeiten	564.995	-40.273	-	408.402	933.124
Pensionsrückstellungen	114.109	-82.781	-25.404	-5.676	248
Sonstige Verbindlichkeiten	208.959	-150.263	-49.675	12.884	21.905
Latente Steuern	117.821	-9.490	-	-32.556	75.775
Verbindlichkeiten aus Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind	1.005.884	-282.807	-75.079	383.054	1.031.052

Außerdem sind weiterhin die zum Verkauf vorgesehenen Vermögenswerte und die damit in Verbindung stehenden Verbindlichkeiten der KARSTADT Hypothekenbank AG unter den entsprechenden Positionen in der Bilanz ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse, Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Jahresabschluss haben sich die Haftungsverhältnisse sowie die Sonstigen finanziellen Verpflichtungen durch die Vereinbarungen zwischen dem KarstadtQuelle-Konzern und der DHL Solutions GmbH wesentlich verändert. Durch die mit einer Laufzeit von zehn beziehungsweise elf Jahren abgeschlossenen Serviceverträge für die gesamten Logistikleistungen ergeben sich abgezinst finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 3,31 Mrd. €.

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Am 25. Oktober 2005 hat das Bundesverwaltungsgericht eine Beschwerde der KARSTADT QUELLE AG bezüglich eines Urteils des Berliner Verwaltungsgerichts zurückgewiesen. Das Urteil betraf Ansprüche von Nachfolgern der Wertheim-Familie auf Rückübertragung verschiedener Grundstücke in Berlin.

Nahezu parallel hat das Berufungsgericht in Philadelphia (US-Bundesstaat Pennsylvania) die Zulassung einer Klage der Wertheim-Erben zur Verhandlung in den USA abgelehnt. Das Gericht folgte damit unserer Rechtsposition.

An unserer Einschätzung zum 31. Dezember 2004 und der danach vorgenommenen Rückstellungsbildung hat sich durch diese Entscheidungen nichts geändert.

Wichtige Termine

2006

**Bilanzpressekonferenz/
Analystenmeeting**

27. März 2006

Hauptversammlung

Düsseldorf

8. Mai 2006

Impressum

Herausgeber

KARSTADT QUELLE AG[®]

Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen

Telefon: (02 01) 7 27 - 0

Telefax: (02 01) 7 27 - 5216

Internet: www.karstadtquelle.com

Kontaktadressen

Investor Relations

Telefon: (02 01) 7 27 - 9816

Telefax: (02 01) 7 27 - 9854

E-Mail: investors@karstadtquelle.com

Konzernkommunikation

Telefon: (02 01) 7 27 - 2031

Telefax: (02 01) 7 27 - 9853

E-Mail: konzernkommunikation@karstadtquelle.com